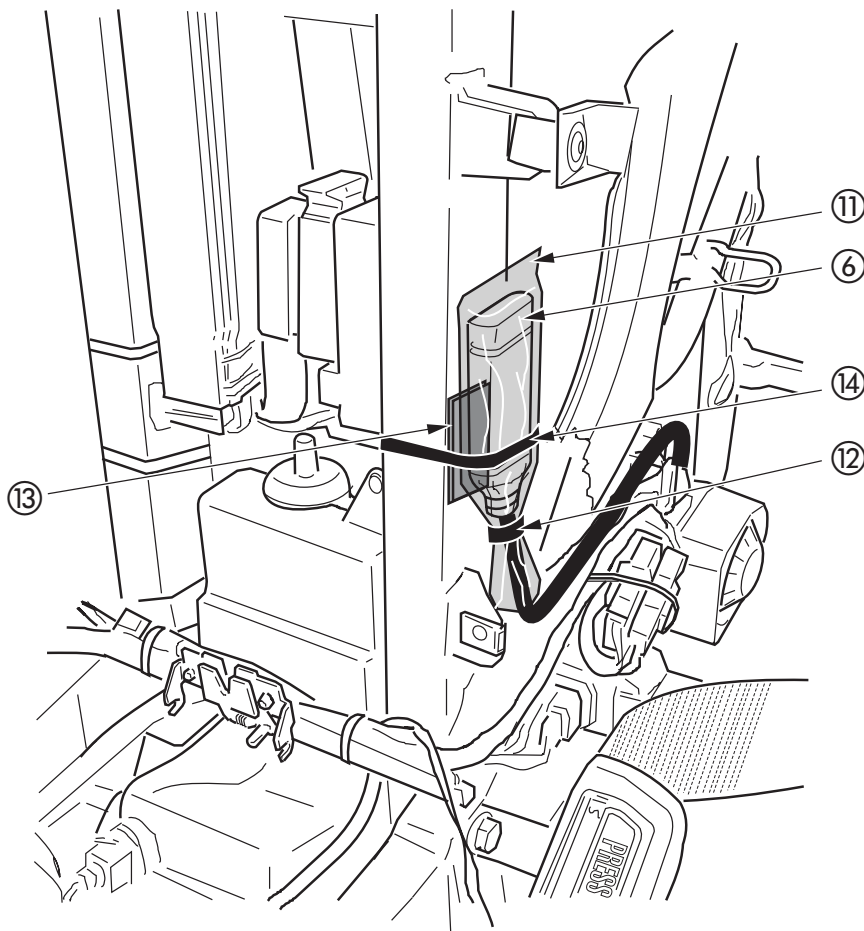




(D) Beachten Sie folgende Änderungen bei der Montage des Empfängers der Diebstahlwarnanlage

Änderung in Arbeitsschritt 15 :

Abweichend von der Einbauanleitung – den Empfänger (6) in den Spritzschutz (11) stecken. Den Spritzschutz mit einem Kabelbinder (12) verschließen. Den Empfänger mit dem selbstklebenden Noppenband (13) an das senkrechte Rahmenrohr kleben (siehe Grafik). Den Empfänger mit einem Kabelbinder (14) sichern.

(F) Attention aux modifications ci-dessous pour le montage du récepteur de l'installation d'alarme antivol

Modification de l'étape de travail n° 15 :

A la différence de ce qui est spécifié dans l'instruction de montage, coller le récepteur (6) dans le carter de protection (11). Resserrer le carter de protection avec un serre-câbles (12). Coller le récepteur avec la bande nappée auto-adhésive (13) sur le tube de châssis vertical (voir graphique). Bloquer le récepteur avec un serre-câbles (14).

(USA) Please note the following changes when fitting receiver of anti-theft alarm system

Amendment to step 15 :

Contrary to installation instructions, insert receiver (6) into splash protection (11). Close splash protection with a cable tie (12). Adhere receiver to vertical frame tube using self-adhesive knob tape (13) (see illustration). Secure receiver with a cable tie (14).

(E) Observe los siguientes cambios en el montaje del receptor del sistema de alarma antirrobo

Cambio en la operación de trabajo 15 :

Divergiendo de las instrucciones de montaje, introduzca el receptor (6) en la protección contra salpicaduras (11). Cierre la protección contra salpicaduras con un sujetacables (12). Pegue el receptor con la cinta de botones adhesiva (13) en el tubo de bastidor vertical (véase el gráfico). Fije el receptor con un sujetacables (14).

I Osservare le seguenti modifiche durante il montaggio del ricevitore dell'impianto antifurto

Modifica nella fase di lavoro 15 :

a differenza di quanto indicato nelle istruzioni per il montaggio, inserire il ricevitore ⑥ nella protezione paraspruzzi ⑪. Chiudere la protezione paraspruzzi con un legacavetti ⑫. Incollare il ricevitore sul tubo del telaio verticale (ved. grafico) con il nastro autoadesivo ⑬. Fissare il ricevitore con un legacavetti ⑭.

P Observe as seguintes alterações relativamente à montagem do receptor do sistema de alarme anti-roubo

Alteração do passo de trabalho 15 :

Divergente das instruções de montagem – inserir o receptor ⑥ na protecção contra salpicos ⑪. Fechar a protecção contra salpicos com um atador de cabos ⑫. Colar o receptor ao tubo vertical do quadro (veja o gráfico), mediante a borracha de espuma autocolante ⑬. Fixar o receptor com um atador de cabos ⑭.

NL Let op de volgende veranderingen bij de montage van de ontvanger van de alarminstallatie

Verandering in stap 15 :

Afwijkend van de inbouwhandleiding – de ontvanger ⑥ in de spatbescherming ⑪ steken. De spuitbescherming met een kabelbindstrip ⑫ afsluiten. De ontvanger met het zelfklevende noppenband ⑬ op de verticale framebuis plakken (zie grafiek). De ontvanger met een kabelbindstrip ⑭ bevestigen.

GR Κατά την τοποθέτηση του δέκτη της αντικλεπτικής εγκατάστασης συναγερμού προσέξτε τις ακόλουθες αλλαγές

Αλλαγή στο βήμα εργασίας 15 :

Διαφορετικά απ' ό,τι αναφέρεται στις οδηγίες τοποθέτησης – τοποθετήστε το δέκτη ⑥ στην προστασία από πιτσιλίσματα ⑪. Κλείστε την προστασία από πιτσιλίσματα μ' ένα δέσιμο καλωδίου ⑫. Κολλήστε το δέκτη με την αυτοκόλλητη ταινία με τις βεντούζες ⑬ στον κάθετο σωλήνα του πλαισίου (βλέπε σχέδιο). Ασφαλίστε το δέκτη μ' ένα δέσιμο καλωδίου ⑭.

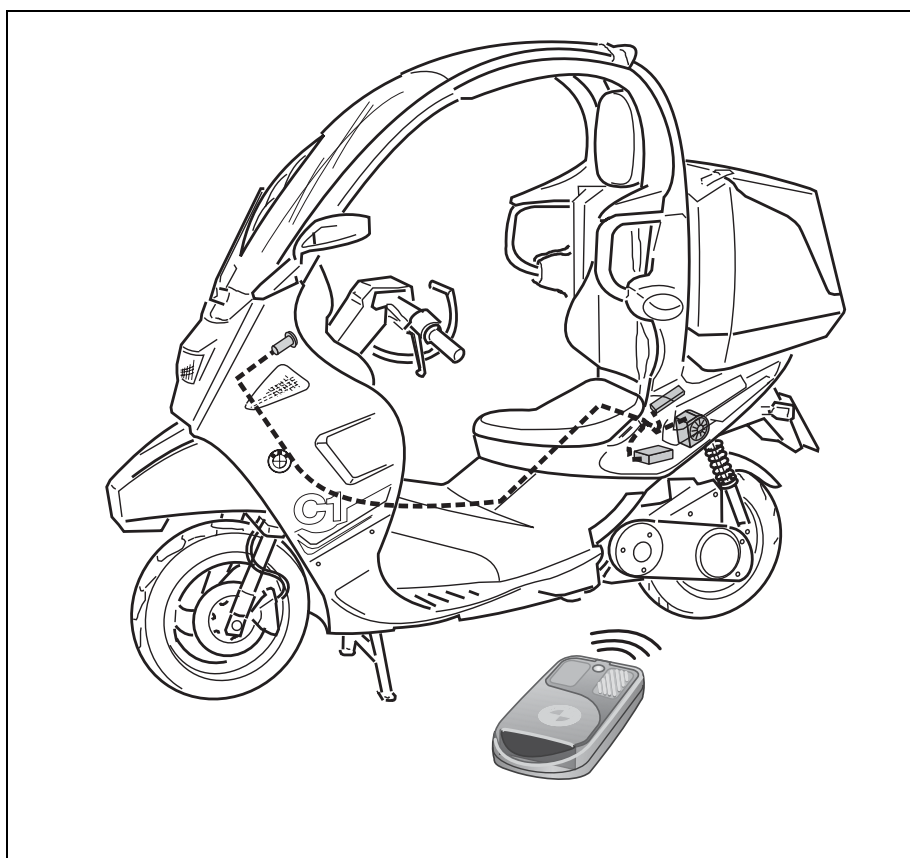
S Tänk på följande ändringar vid monteringen av stöldlarmets mottagare

Ändring i arbetssteg 15 :

Avvikande från monteringsanvisningen – stick i mottagaren ⑥ i stängskyddet ⑪. Lås stängskyddet med ett buntband ⑫. Klistra fast mottagaren på det lodräta ramröret med hjälp av det självhäftande snabb-låsbandet ⑬ (se grafiken). Fäst mottagaren med ett buntband ⑭.



Nachrüstset Diebstahlwarnanlage für C1



Werkstattanleitung – nur zum internen Gebrauch –

Diese Anleitung ist unbedingt vor Beginn der Einbauarbeiten sorgfältig und vollständig durchzulesen. BMW übernimmt keinerlei Haftung für Schäden, die durch Mißachten der Einbauvorschriften entstehen.

Dieser Einbausatz darf **nur vom autorisierten Händler** mit den erforderlichen Spezialwerkzeugen eingebaut werden. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, daß bei einem Einbau durch nicht autorisiertes Fachpersonal erhebliche Gesundheitsgefahren entstehen können. Zusätzlich erlischt in diesen Fällen jeglicher Garantieanspruch. Desgleichen sind jegliche Haftungsansprüche gegenüber der BMW AG ausgeschlossen.

Folgende Symbole werden in dieser Anleitung für Sicherheitshinweise verwendet:



Vorsichtsregeln und -maßnahmen, die den Fahrer oder andere Personen vor Verletzungen oder Lebensgefahr schützen.



Besondere Hinweise und Vorsichtsmaßnahmen, die eine Beschädigung des Motorrads verhindern. Nichtbeachtung kann zum Gewährleistungsausschluß führen.



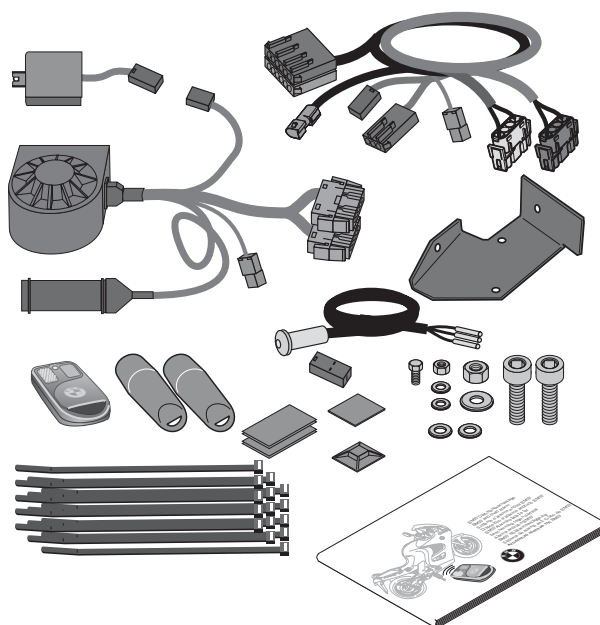
Besondere Hinweise zur besseren Handhabung bei Bedien-, Kontroll- und Einstellvorgängen sowie Pflegearbeiten.

Wir bieten unseren Kunden eine Vielzahl typgeprüfetes Zubehör und Sonderausstattungen an. Aus diesem Grund können wir in dieser Einbauanleitung nicht auf alle Ausstattungsvarianten eingehen. Deshalb beschränken wir uns auf die Grundversion des jeweiligen Modells. Das Ab- und Anbauen von Zubehörteilen ist in der jeweiligen Einbauanleitung beschrieben. Sollten die erforderlichen Anleitungen nicht mehr in Ihrem Besitz sein, wenden Sie sich bitte an Ihren BMW Motorrad Händler.

Nachrüstsatz Diebstahlwarnanlage für C1

Inhalt Nachrüstsatz

Kabelbaum	
Steuereinheit mit Sirene und Empfänger	
LED mit Anschlußkabel	
Bewegungssensor	
Fernbedienung	
Induktivschlüssel	2 Stück
Halter für Steuereinheit	
Halter zur Kabelbefestigung, selbstklebend	
Steckergehäuse, 3polig	
Kabelbinder	15 Stück
Zylinderkopfschraube M5	2 Stück
Unterlegscheibe ø 6 mm, groß	
Unterlegscheibe ø 4 mm	2 Stück
Unterlegscheibe ø 5 mm	2 Stück
Mutter M6, selbstsichernd	
Mutter M4, selbstsichernd	
Sechskantschraube M4	
Klebeband, beidseitig selbstklebend	
Noppenband, selbstklebend	2 Stück
Bedienungsanleitung der Diebstahlwarnanlage	
Einbauanleitung	



Bei Fahrzeugen ohne elektrisches Sonderzubehör wird zusätzlich der „Adapterkabelbaum für Sonderzubehör“ BMW Teile Nr. 7 654 065 benötigt.



Werkzeug

Vielzahnschlüssel Torx Tx 25
Innensechskantschlüssel 3, 4, 5 mm
Maulschlüssel 8 mm, 10 mm, 7 mm (2x)
Sechskant-Steckschlüssel 8 mm
Reißnadel
Klebeband
Schere
Messer
Handbohrmaschine
Spiralbohrer $\varnothing$ 8 mm, $\varnothing$ 3 mm
geeignetes Kabel (z.B. MoDiteC) mit Prüfspitze und Klemme für die Programmierung
Drehmomentschlüssel

1

Die Batterie ausbauen



Achtung

Vor jeder Arbeit an der Fahrzeugelektrik die Zündung ausschalten und das Minuskabel von der Batterie abklemmen.

Das Staufach öffnen und die Batterieabdeckung ① entfernen.

Das Minuskabel ② von der Batterie ③ abklemmen.

Das Pluskabel ④ von der Batterie abklemmen.

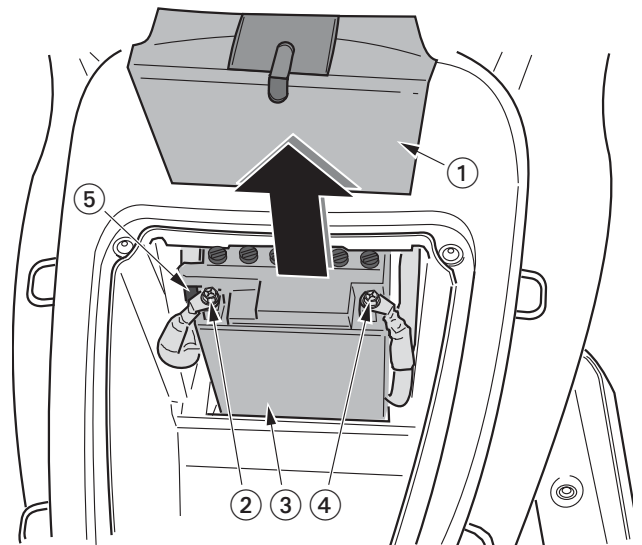
Die Entlüftungsleitung ⑤ abziehen.

Die Batterie entnehmen.



Warnung

Batteriesäure ist stark ätzend!
Augen, Gesicht, Hände, Lack und Kleidung schützen – **Gesundheitsgefahr!**



2

Die untere Lenkerabdeckung demontieren

Die Schrauben ① (2x) herausdrehen.

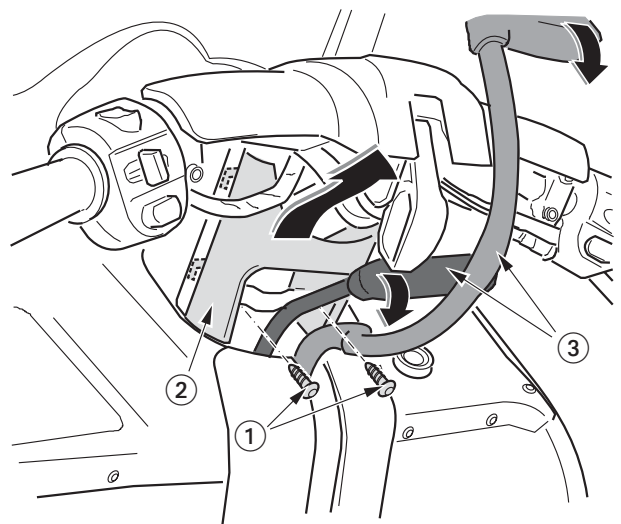
Die untere Lenkerabdeckung ② etwas nach oben ziehen und abnehmen.



Hinweis

Setzen Sie sich zum Abnehmen der unteren Lenkerabdeckung in das Fahrzeug und klappen Sie die beiden Parkhebel ③ nach unten.

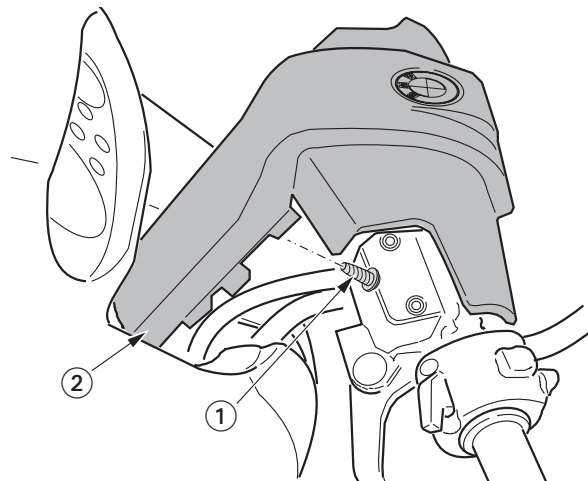
Das Fahrzeug wieder auf den Hauptständer stellen.



3

Die obere Lenkerabdeckung demontieren

Die Schrauben ① (2x) herausdrehen und die obere Lenkerabdeckung ② abnehmen.

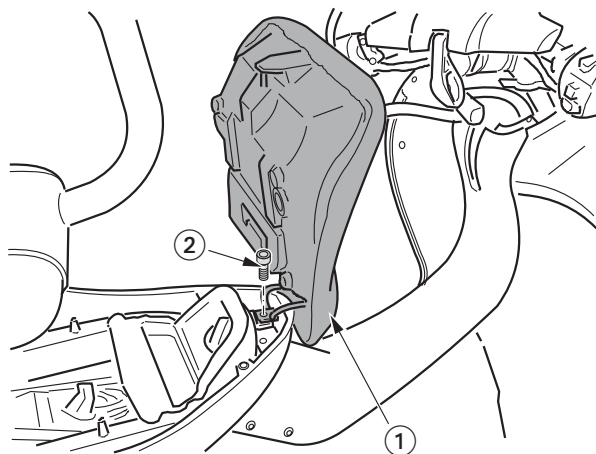


4

Den Sitz demontieren

Den Sitz ① öffnen.

Die Schraube ② herausdrehen und den Sitz abnehmen.

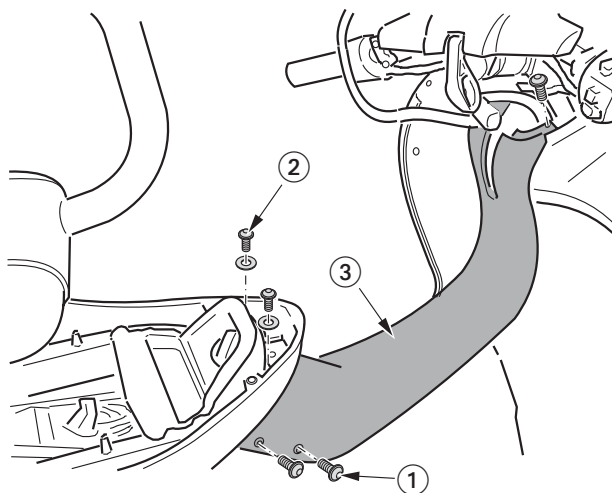


5

Die Mittelverkleidung demontieren

Die Schrauben ① (6x) herausdrehen.

Die Schrauben ② (2x, mit großer Unterlegscheibe) herausdrehen und die Mittelverkleidung ③ abnehmen.



6

Das Armaturenbrett demontieren

Die Bohrschablone ① (siehe letzte Seite) ausschneiden, an der Zündschloßverkleidung ② anlegen und horizontal ausrichten. Den Mittelpunkt der LED-Bohrung mit der Reißnadel markieren.

Die Zündschloßverkleidung ② ca. 45° nach links drehen und abnehmen.

Die Schrauben ③ (10x) herausdrehen.

Das Armaturenbrett ④ etwas anheben, den Kabelbinder ⑤ durchtrennen.



Warnung

Das Kabel ⑥ muß beim späteren Zusammenbau in gleicher Weise – zusammen mit den anderen Kabeln – wieder mit einem Kabelbinder an der Innenseite des Fahrzeugrahmens befestigt werden.

Die Stecker der Kabel zu Lichtschalter ⑦ und Kombiinstrument ⑧ trennen.

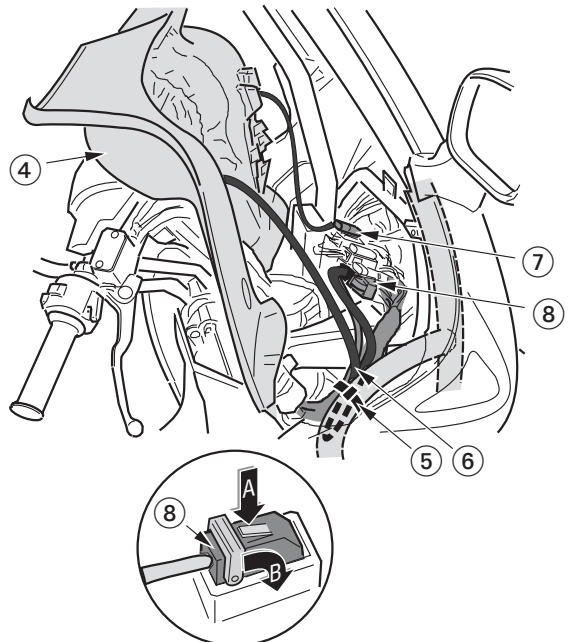
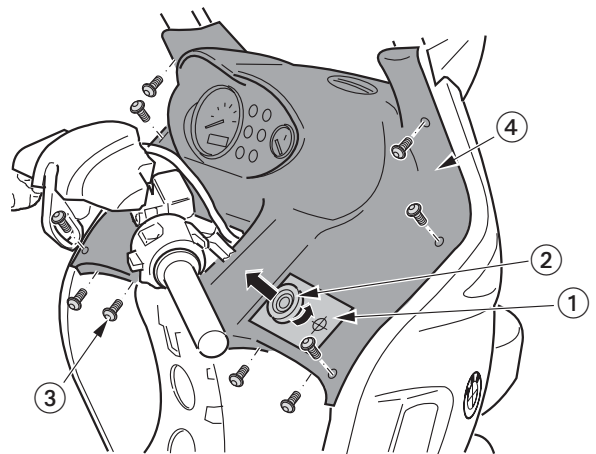
Das Armaturenbrett abnehmen.



Hinweis

Zum Trennen der Steckverbindung zum Kombiinstrument die Verriegelung am Stecker eindrücken **A**, dann den Stecker mit dem Bügel heraushebeln **B**.

Alle anderen Steckverbindungen werden durch seitliche Haken gesichert, die zum Trennen der Steckverbindungen gelöst werden müssen.



7

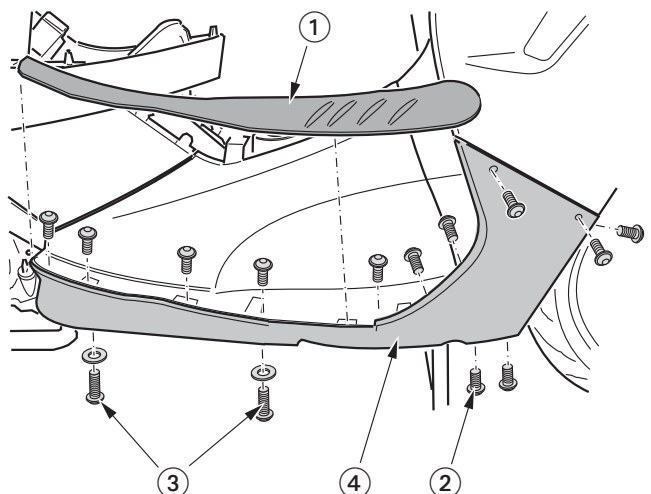
Die Verkleidungsunterteile demontieren

Die Fußmatte ① entfernen.

Die Schrauben ② (12x) und ③ (2x, mit großer Unterlegscheibe) herausdrehen.

Das Verkleidungsunterteil ④ abnehmen.

Das linke Verkleidungsunterteil entsprechend demontieren.

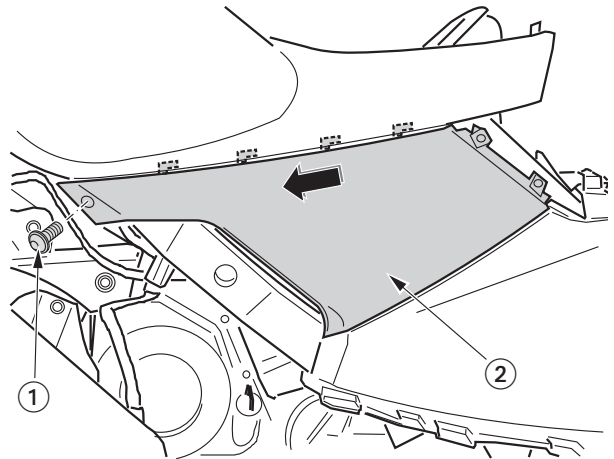


8

Die Seitenverkleidung demontieren

Die Schraube ① herausdrehen, die Seitenverkleidung ② etwas nach hinten ziehen und abnehmen.

Die linke Seitenverkleidung entsprechend demontieren.

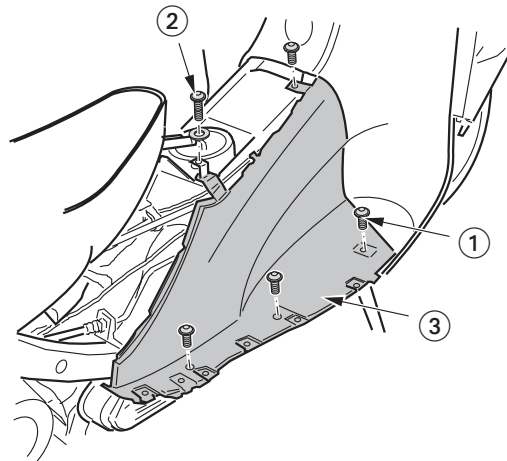


9

Das Seitenteil demontieren

Die Schrauben ① (4x) und ② (1x, mit großer Unterlegscheibe) herausdrehen und das Seitenteil ③ abnehmen.

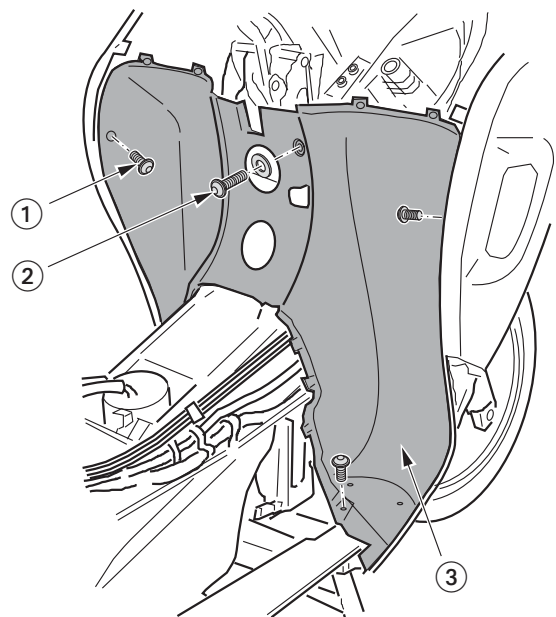
Das linke Seitenteil entsprechend demontieren.



10

Den Knieschild demontieren

Die Schrauben ① (4x) und ② (1x, mit großer Unterlegscheibe) herausdrehen und den Knieschild ③ abnehmen – dazu die beiden Schenkel des Schildes etwas auseinanderziehen.



11

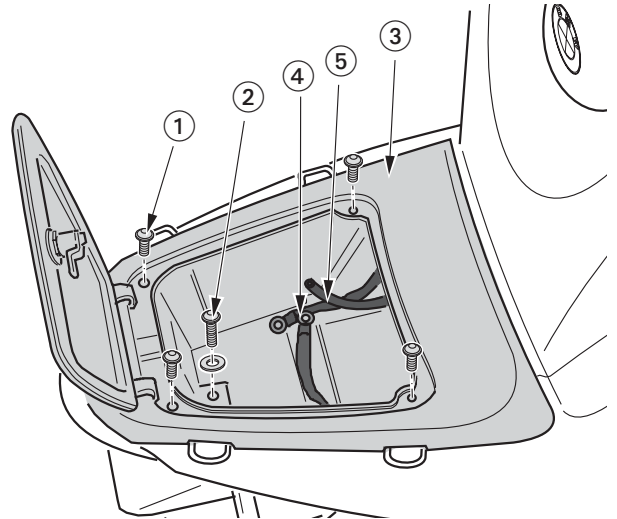
Das Staufach demontieren

Die Schrauben ① (4x) und ② (1x, mit großer Unterlegscheibe) herausdrehen und das Staufach ③ entfernen – dabei die Kabel ④ und die Entlüftungsleitung ⑤ der Batterie aus dem Fach herausziehen.



Warnung

In der Entlüftungsleitung können sich noch Rest von Batteriesäure befinden!
Batteriesäure ist stark ätzend!
Augen, Gesicht, Hände, Lack und Kleidung schützen – **Gesundheitsgefahr!**



12

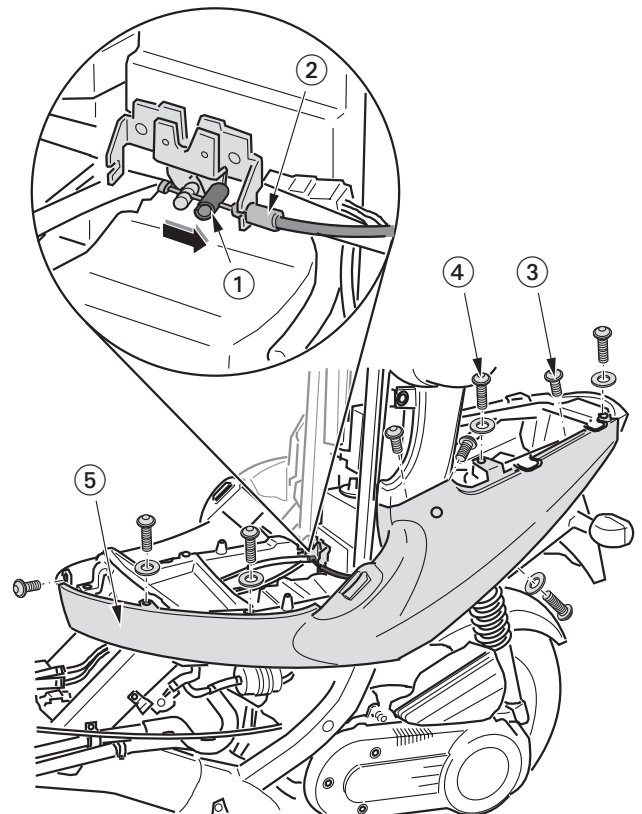
Die linke Heckverkleidung demontieren

Die Rückenlehne abnehmen.

Die Kunststoffbüchse ① nach hinten ziehen und den Bowdenzug ② aus dem Sitzbankschloß aushängen.

Die Schrauben ③ (4x) und ④ (5x, mit großer Unterlegscheibe) herausdrehen.

Die Heckverkleidung ⑤ abnehmen.



13

Den Adapterkabelbaum nachrüsten (sofern noch nicht vorhanden)



Hinweis

Ansicht (X) zeigt die Steckeranordnung vor Einbau des Adapterkabelbaumes.
Ansicht (Y) zeigt die Steckeranordnung am Fahrzeug mit eingebautem Adapterkabelbaum.

Den roten Stecker **d** von der zweiten Steckerreihe in die erste Steckerreihe versetzen (siehe Ansicht (Y)).

Die Stecker des Adapterkabelbaumes (1) gemäß der Anordnung in Ansicht (Y) zu den vorhandenen Steckern hinzufügen.

Den Adapterkabelbaum (1) mit den beiden Steckern **u** und **v** am Fahrzeug anschließen (**u** an **f** und **v** an **g**, siehe Ansicht (Y) und (Z)).
Den Kabelbaum am Hilfsrahmen mit den Kabelbindern (2) befestigen.

Anschlüsse am Adapterkabelbaum:

- u** und **v** Zentralstecker für Bordelektrik
- s** Anschluß für Leseleuchte (Steckerfarbe grau, 8polig davon **2 Pole belegt**)
- t** Anschluß für Warnblinkanlage (Steckerfarbe grau, 8polig davon **6 Pole belegt**)
- q** Anschluß für Diebstahlwarnanlage (Steckerfarbe weiß, 6polig)
- r** Anschluß für Bordcomputer (Steckerfarbe weiß, 3polig)
- n** Anschluß für Audiosystem (Steckerfarbe schwarz, 3polig)
- p** Anschluß für Navigationssystem (Steckerfarbe schwarz, 4polig)
- o** Anschluß für Heizpaket (Steckerfarbe rot, 2polig)



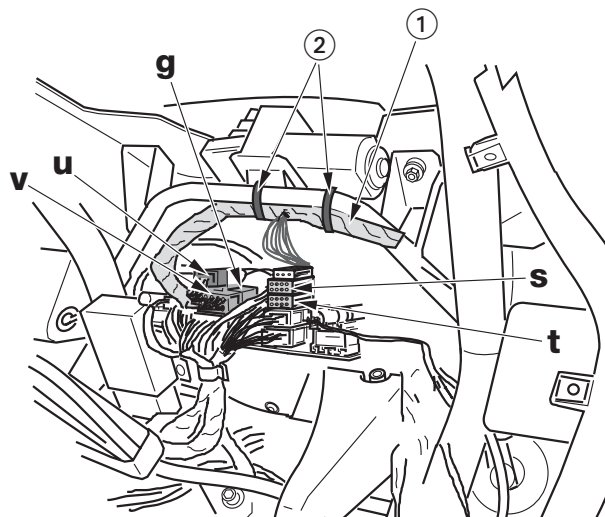
Warnung

Den Kabelbaum so verlegen, daß er nicht beschädigt wird bzw. die Funktionen des Fahrzeugs nicht beeinträchtigt. Der Kabelbaum darf nicht an Kraftstoff-, Brems-, Öl- und Kühlmittelleitungen oder Bowdenzügen verlegt werden.

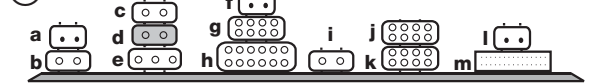


Hinweis

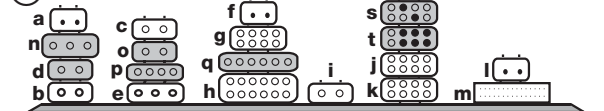
Bei Fahrzeugen mit Leseleuchte oder Warnblinkanlage muß die Steckverbindung von **g** gelöst und in **s** (Leseleuchte) bzw. **t** (Warnblinkanlage) umgesteckt werden (siehe (Y)).



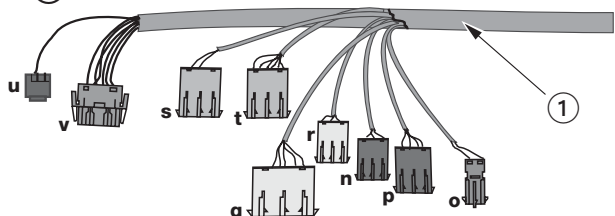
(X)



(Y)



(Z)



14

Die Diebstahlwarnanlage vormontieren

Die Steuereinheit ① mit der großen Unterlegscheibe ② und der selbstsichernden Mutter ③ am Halter ④ anschrauben.

Den Bewegungssensor ⑤ mit dem beidseitig klebenden Klebeband ⑥ an den Halter kleben und mit den Unterlegscheiben ⑦, der Schraube ⑧ und selbstsichernden Mutter ⑨ anschrauben.

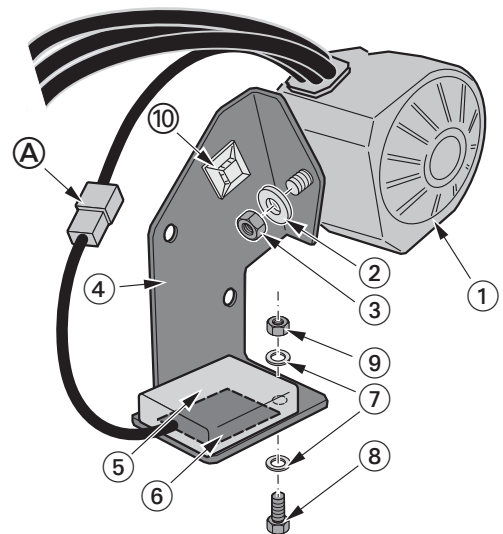
Den Bewegungssensor anschließen Ⓐ.

Den Halter ⑩ ankleben.



Achtung

Alle Klebeflächen müssen sauber, trocken und fettfrei sein.
Unbedingt **neue** selbstsichernde Muttern verwenden.



15

Die Diebstahlwarnanlage montieren

Die beiden Befestigungsschrauben der Zündspule ① herausdrehen und die Zündspule mit den Distanzbüchsen ② und den Unterlegscheiben ③ (je 2x) abnehmen.

Die Diebstahlwarnanlage ④ mit den Büchsen und der Zündspule am Fahrzeug ansetzen und mit den **neuen (=längeren)** Schrauben ⑤ aus dem Nachrüstsatz anschrauben.

Den Empfänger ⑥ mit dem Noppenband auf den Fahrzeugrahmen kleben.



Achtung

Alle Klebeflächen müssen sauber, trocken und fettfrei sein.

Den neuen Kabelbaum ⑦ an die Steuereinheit anschließen (siehe Pos. 25, Anschluß A) und die Kabel mit dem Kabelbinder ⑧ am Halter befestigen.

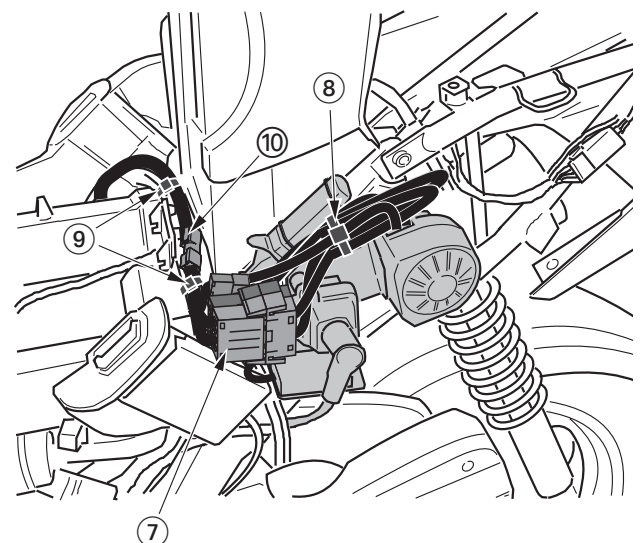
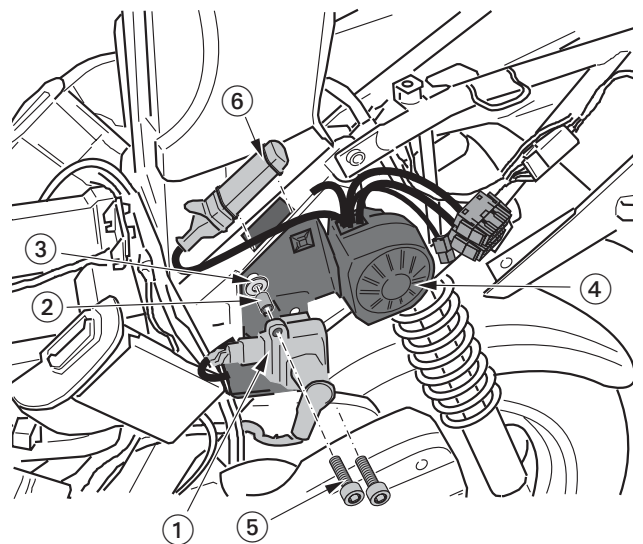
Den Kabelbaum ⑦ hinter dem Sitzbankschloß zur rechten Fahrzeugseite führen.

Die vorhandenen Kabelbinder ⑨ entfernen und den Kabelbaum mit neuen Kabelbindern befestigen.



Hinweis

Der Programmierstecker ⑩ (siehe Pos. 25, Anschluß F) muß frei zugänglich bleiben.



16

Den Kabelbaum verlegen

Den Kabelbaum ① entlang dem Fahrzeugkabelbaum nach vorne führen und mit den vorhandenen Schellen ② und den Kabelbindern ③ befestigen.

Die serienmäßige Steckverbindung **j** trennen. Den aus **j** gelösten Stecker an das Gegenstück des neuen Kabelbaums anschließen (siehe Pos. 25, Anschluß **C**).

Diese neue Steckverbindung **w** zwischen den vorhandenen Steckern **k** und **j** befestigen **A** (siehe auch Schemadarstellung).

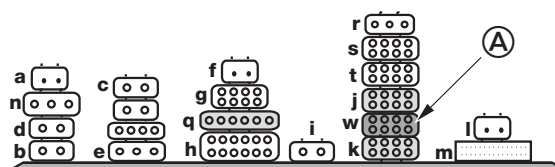
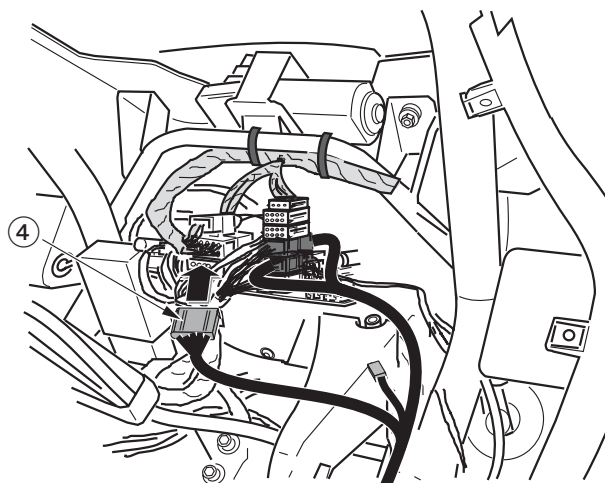
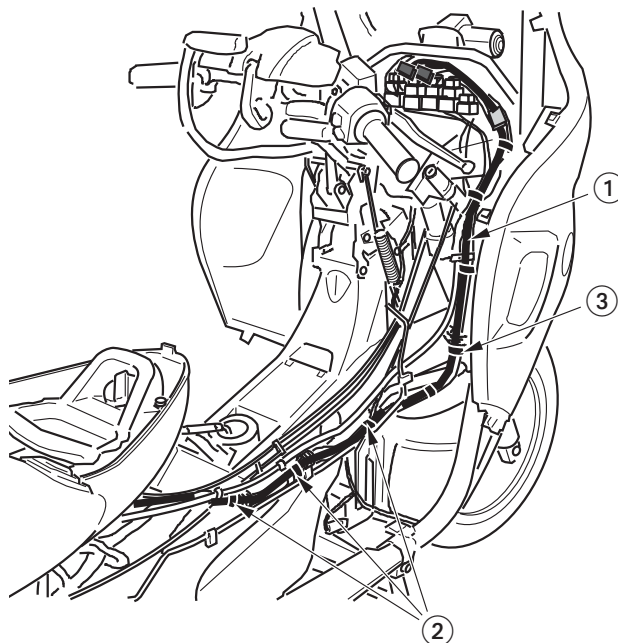
Das zweite Ende dieses Kabels an den Stecker **j** anschließen (siehe Pos. 25, Anschluß **C**).

Den weißen, 6poligen Stecker ④ an den Adapterkabelbaum anschließen (Anschluß **q** in der Schemadarstellung, siehe auch Pos. 25, Anschluß **D**).



Warnung

Den Kabelbaum so verlegen, daß er nicht beschädigt wird bzw. die Funktionen des Fahrzeugs nicht beeinträchtigt. Der Kabelbaum darf nicht an Kraftstoff-, Brems-, Öl- und Kühlmittelleitungen oder Bowdenzügen verlegt werden.



17

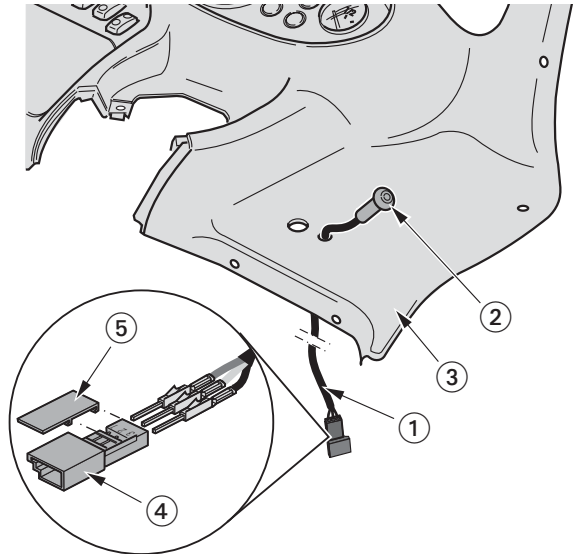
Die Kontroll-LED montieren

Den Bereich um den in Pos. **6** markierten Bohrungsmittelpunkt zum Schutz mit einem Klebeband abkleben.

Mit einem Bohrer $\varnothing$ 3 mm vorbohren, mit $\varnothing$ 8 mm aufbohren und entgraten.

Das Anschlußkabel **1** der Kontroll-LED **2** von oben einfädeln und die Kontroll-LED in das Armaturenbrett **3** eindrücken.

Die Kabel in das dreipolige Steckergehäuse **4** einsetzen (**Kabel rot in Platz 1, Kabel weiß in Platz 2, Kabel schwarz in Platz 3**). Den Deckel **5** aufschieben.



18

Das Fahrzeug zusammenbauen



Warnung

Beachten Sie bei der Montage des Fahrzeugs die Anziehdrehmomente der Befestigungsschrauben in der Reparaturanleitung.

Die Verkleidungsteile montieren (Montagefolge siehe Pos. **12, 10, 9, 8, 7**).



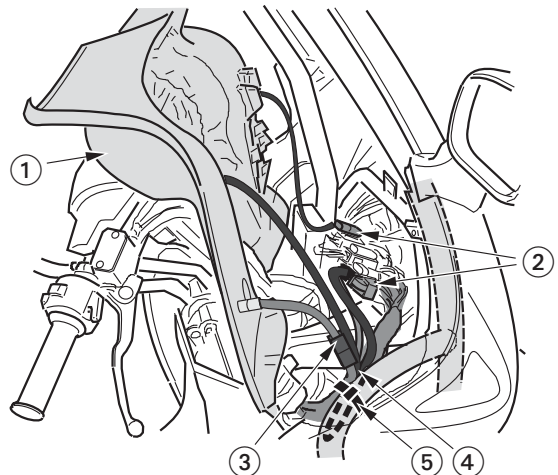
Achtung

Jetzt unbedingt den Bowdenzug in das Sitzbankschloß einhängen (siehe Pos. **12**) und mit der Kunststoffbüchse sichern.

Das Armaturenbrett **1** ansetzen, die Stecker **2** zu Kombiinstrument und Lichtschalter anschließen.

Das Kabel **3** der Kontroll-LED an den Kabelbaum der Diebstahlwarnanlage anschließen (siehe auch Pos. **25**, Anschluß **D**).

Die Kabel **3** und **4** – zusammen mit den anderen Kabeln – wieder mit einem Kabelbinder **5** an der Innenseite des Fahrzeugrahmens befestigen (siehe auch Pos. **6**).



Warnung

Der Kabelbinder **5** muß so gesetzt werden, daß ein Verhaken einzelner Kabel mit dem Lenker ausgeschlossen ist.

Das Armaturenbrett anschrauben.

Die Mittelverkleidung, Lenkerverkleidung und Sitz montieren (Montagefolge siehe Pos. **5, 3, 2, 4**).

Das Staufach und die Batterie einbauen (Montagefolge siehe Pos. **11** und **1**).

Jetzt **zuerst das Pluskabel dann das Minuskabel** an die Batterie anklemmen.



Warnung

Jetzt die Freigängigkeit des Lenkers und die Verkehrssicherheit des Fahrzeugs prüfen.

Aktivieren der Anlage

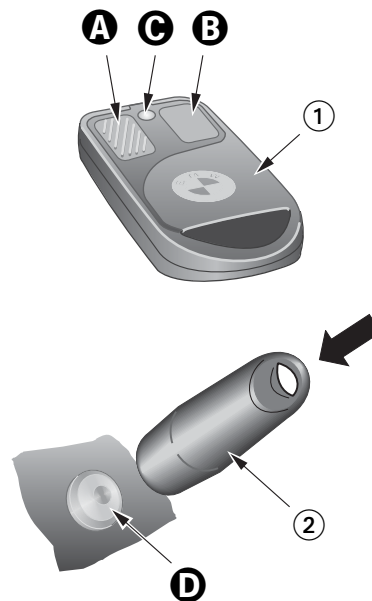
15 Sek. nach Abziehen des Zündschlüssels aktiviert sich die **Wegfahrsperre** automatisch.

- Die Blinker leuchten kurz auf.
- Die **Alarmfunktion** ist **nicht** aktiv. Sie können die Zündung einschalten (die Kontroll-LED **D** leuchtet auf), aber nicht den Motor starten.
Die Stromzufuhr zum Anlasserrelais ist unterbrochen, und die Notaus-Funktion ist aktiviert.

Deaktivieren der Wegfahrsperre

Deaktivieren Sie die Wegfahrsperre bei eingeschalteter Zündung durch Drücken der Taste **A** Ihrer Fernbedienung **①** oder durch Aufstecken des Induktivschlüssels **②** auf die Kontroll-LED **D** am Fahrzeug.

- Das Fahrzeug ist startbereit.


Zusätzliches (manuelles) Aktivieren der Alarmfunktion (bei bereits aktiver Wegfahrsperre)

Wird bei aktiver Wegfahrsperre und **ausgeschalteter** Zündung die Taste **A** der Fernbedienung gedrückt oder der Induktivschlüssel auf die Kontroll-LED **D** gesteckt, wird **zusätzlich** die **Alarmfunktion** aktiviert.

- Die Blinker blinken zweimal.
- Nach 15 Sek. beginnt die Kontroll-LED **D** zu blinken und zusätzlich zur Wegfahrsperre ist jetzt auch die Alarmfunktion aktiv. Nach weiteren 50 Sek. aktiviert sich der Bewegungssensor.

Startversuche, Abklemmen der Batterie oder Bewegungen des Fahrzeugs lösen jetzt für 30 Sek. den Alarm aus d.h. die Sirene ertönt, die Blinker blinken, die Stromzufuhr zum Anlasserrelais ist unterbrochen, und die Notaus-Funktion ist aktiviert.

Deaktivieren von Wegfahrsperre und Alarmfunktion

Durch Drücken der Taste **A** der Fernbedienung oder durch Aufsetzen des Induktivschlüssels auf die Kontroll-LED **D** **bei ausgeschalteter Zündung** wird die Wegfahrsperre und gleichzeitig die Alarmfunktion deaktiviert.

- Die Blinker leuchten kurz auf.
- Die Anlage ist jetzt deaktiviert und die Kontroll-LED **D** erloschen.

Sie haben nach der Deaktivierung 15 Sekunden Zeit die Zündung einzuschalten, nach dieser Zeit aktiviert sich die Wegfahrsperre erneut automatisch.

Dies ist die **Funktionsart A** der Anlage (werkseitige Grundeinstellung mit automatischer Aktivierung der Wegfahrsperre und manueller Aktivierung der Alarmfunktion)

20 Die Programmierung der Diebstahlwarnanlage

Abweichend von der werkseitigen Grundeinstellung können die Funktionen Summton, Panikalarm und Ton-Typ frei programmiert werden. Die Funktionen automatische Aktivierung der Wegfahrsperre und automatische Aktivierung der Alarmfunktion werden, auf Kundenwunsch, entsprechend der Funktionsarten A, B oder C (siehe beiliegende Bedienungsanleitung) eingestellt.

Funktion	Funktionsart B oder C (mögliche Einstellungen)	Funktionsart A (werkseitige Grundeinstellung)
Summton	Ein oder Aus	Aus
Panikalarm	Ein oder Aus	Aus
Ton-Typ (schwellender Ton oder konstanter Ton)	konstant oder schwellend	schwellend
automatische Aktivierung der Wegfahrsperre	Ein oder Aus	Ein
automatische Aktivierung der Alarmfunktion (Blinker und Sirene)	Ein oder Aus	Aus



Hinweis

Die Programmierung erfolgt über die Tasten **A** (Ein) und **B** (Aus) der Fernbedienung. Die Programmierung ist nur bei deaktivierter Anlage möglich.

Aktivieren der Programmierfunktion

Bei ausgeschalteter Zündung durch Drücken der Taste **A** der Fernbedienung oder durch Aufsetzen des Induktivschlüssels auf die Kontroll-LED **D** die Anlage deaktivieren (die Blinker leuchten kurz auf, die Kontroll-LED **D** erlischt) und innerhalb von 12 Sekunden die Minusleitung des Programmiersteckers (Kabelfarbe braun/weiß, siehe Pos. 25, Anschluß **F**) mit einem Kabel an Masse (Batterie –) anschließen.

Die Taste **A** der Fernbedienung betätigen (es ertönt ein zweifacher, sowie ein verlängerter Summton, die Blinker blinken zweimal, die Kontroll-LED **D** ist aus) und innerhalb von 12 Sekunden die Zündung einschalten.

► Der Summer ertönt mit drei aufeinanderfolgenden Tönen unterschiedlicher Klanghöhe.

► Die Programmierfunktion ist aktiv.

Das Kabel vom Programmierstecker (Kabelfarbe braun/weiß) zur Masse entfernen.

Programmieren der Anlage



Hinweis

Die DWA ist auf die freie Programmierung von 10 Kanälen ausgelegt, da hier jedoch nur 5 Kanäle belegt sind **müssen** die freien Kanäle durch Betätigung von Taste **A** oder **B** übersprungen werden. Das Erreichen eines jeden Kanals wird mit dem Aufleuchten der Kontroll-LED **D** und einem Ton des Summers bestätigt (hoher Ton bei Taste **A**, tiefer Ton bei Taste **B**).

Die Programmierung der Kanäle erfolgt immer in folgender Reihenfolge:

	Kanal	Funktion	Taste A	Taste B
↓	1	Summton	Ein	Aus
↓	2	frei	beliebig	
↓	3	frei	beliebig	
↓	4	frei	beliebig	
↓	5	Panikalarm	Ein	Aus
↓	6	frei	beliebig	
↓	7	Ton-Typ	schwellend	konstant

↓	8	automatische Aktivierung der Wegfahrsperre	Ein	Aus
↓	9	automatische Aktivierung der Alarmfunktion (Blinker und Sirene)	Ein	Aus
	10	frei	beliebig	

Nach dem Drücken der Taste **A** oder **B** bei Kanal 10 ist die Programmierung abgeschlossen und wird durch drei aufeinanderfolgende Töne des Summers signalisiert.

► Die vorgenommenen Einstellungen sind gespeichert.

Die Zündung ausschalten.

► Der Summer ertönt mit drei aufeinanderfolgenden Tönen unterschiedlicher Klanghöhe .

► Die Diebstahlwarnanlage ist jetzt aktiv, die Kontroll-LED **D** beginnt zu blinken.

Die Diebstahlwarnanlage durch Drücken der Taste **A** deaktivieren.



Achtung

Bei Programmierung der Funktion „Automatische Aktivierung der Wegfahrsperre **EIN**“ **kann** die Funktion „Automatische Aktivierung der Alarmfunktion“ auf **EIN oder AUS** programmiert werden.

Bei Programmierung der Funktion „Automatische Aktivierung der Alarmfunktion **EIN**“ **muß** die Funktion „Automatische Aktivierung der Wegfahrsperre“ **ebenfalls** auf **EIN** programmiert werden.

21

Programmierbeispiel für Funktionsart B

(Summton EIN, Panikalarm EIN, Ton Typ schwellend, Wegfahrsperre automatisch AUS, automatische Aktivierung der Alarmfunktion AUS)

1. **Bei ausgeschalteter Zündung durch Drücken der Taste **A** der Fernbedienung oder durch Aufsetzen des Induktivschlüssels auf die Kontroll-LED **D** die Anlage deaktivieren** (die Blinker leuchten kurz auf, die Kontroll-LED **D** erlischt) **und innerhalb von 12 Sekunden die Minusleitung des Programmiersteckers** (Kabelfarbe braun/weiß, siehe Pos. 25, Anschluß **F**) **mit einem Kabel an Masse (Batterie –) anschließen.**
2. **Die Taste **A** der Fernbedienung betätigen** (es ertönt ein zweifacher, sowie ein verlängerter Summton, die Blinker blinken zweimal, die Kontroll-LED **D** ist aus) **und innerhalb von 12 Sekunden die Zündung einschalten.**
 - Es ertönt ein dreifacher Summton, die Programmierfunktion ist aktiv.
3. Das Kabel Programmierstecker/Masse trennen.
4. Taste **A** der Fernbedienung drücken (Summton EIN)
 - Es ertönt ein hoher Summton
5. Taste **A** drücken (ohne Funktion)
 - Es ertönt ein hoher Summton
6. Taste **A** drücken (ohne Funktion)
 - Es ertönt ein hoher Summton
7. Taste **A** drücken (ohne Funktion)
 - Es ertönt ein hoher Summton
8. Taste **A** drücken (Panikalarm EIN)
 - Es ertönt ein hoher Summton
9. Taste **A** drücken (ohne Funktion)
 - Es ertönt ein hoher Summton
10. Taste **A** drücken (Ton-Typ schwellend)
 - Es ertönt ein hoher Summton
11. Taste **B** drücken (automatische Aktivierung der Wegfahrsperre AUS)
 - Es ertönt ein tiefer Summton
12. Taste **B** drücken (automatische Aktivierung der Alarmfunktion AUS)
 - Es ertönt ein tiefer Summton
13. Taste **A** drücken (ohne Funktion)
 - Es ertönt ein dreifacher Summton, die vorgenommenen Einstellungen sind gespeichert.

14. Die Zündung ausschalten

- Die Diebstahlwarnanlage ist jetzt aktiv, die Kontroll-LED **D** beginnt zu blinken.

15. Taste **A** der Fernbedienung drücken

- Es ertönt ein Summton, die Blinker leuchten kurz auf.

Die Anlage ist jetzt programmiert, deaktiviert und die Kontroll-LED **D ist erloschen.**

22

Die Codierung von Ersatzschlüsseln bzw. Fernbedienungen

Neue Induktivschlüssel bzw. Fernbedienungen müssen entsprechend der Diebstahlwarnanlage codiert werden. Es können max. 4 Fernbedienungen und max. 4 Induktivschlüssel auf eine Anlage codiert werden.

Aktivieren der Codierfunktion

Das Kabel des Programmiersteckers (Kabelfarbe braun/weiß, siehe Pos. 25, Anschluß **F**) mit einem Kabel an Masse (Batterie –) anschließen.

Die Zündung einschalten.

Den Originalschlüssel auf die Kontroll-LED **D** stecken.

- Es ertönt ein dreifacher Summton, die Codierfunktion ist aktiv.

Codieren der Fernbedienungen

Die Tasten **A** und **B** der Fernbedienung gleichzeitig drücken und gedrückt halten.

- Die LED **C** leuchtet auf (schnelles Blinken) und erlischt nach ca. 10 Sekunden.

Beide Tasten **A** und **B** der Fernbedienung loslassen.

- Die LED **C** leuchtet.

Eine der beiden Tasten **A** oder **B** drücken.

- Der Summer signalisiert durch einen Summton die erfolgreiche Codierung der Fernbedienung

Wiederholen Sie den Vorgang bei allen verfügbaren Fernbedienungen.

Codieren der Induktivschlüssel

Stecken Sie **alle verfügbaren** Induktivschlüssel nacheinander auf die Kontroll-LED **D**.

Verlassen der Codierfunktion

Schalten Sie die Zündung aus und lösen Sie das Kabel vom Programmierstecker.

- Die Fernbedienungen/Induktivschlüssel sind funktionsfähig.



Hinweis

Es müssen immer alle Fernbedienungen bzw. Induktivschlüssel neu codiert werden. Es ist nicht möglich, zu einem vorhandenen Schlüssel noch einen hinzuzufügen, ohne den alten Schlüssel neu zu codieren.

Bei Verlust oder Diebstahl eines Induktivschlüssels oder einer Fernbedienung empfehlen wir, die verbliebenen Induktivschlüssel und Fernbedienungen neu zu codieren – die fehlenden Induktivschlüssel und Fernbedienungen verlieren dadurch ihre Funktion und können nicht von unbefugten Personen benutzt werden.

Ferner ist es möglich die Fernbedienungen so zu codieren, daß mehrere Diebstahlwarnanlagen mit einer Fernbedienung betätigt werden können.

Anzeige der Anzahl der codierten Schlüssel/Fernbedienungen

Das Blinken der Kontroll-LED **D** nach Ausschalten des Motors signalisiert die Anzahl der auf die Anlage codierten Schlüssel/Fernbedienungen. Schalten Sie hierzu die Zündung aus, lassen Sie aber den Zündschlüssel stecken.

- Die Kontroll-LED **D** leuchtet ein- bis viermal kurz auf, dies ist die Anzahl der auf die Anlage codierten Fernbedienungen. Nach 2 Sekunden wird auf gleiche Weise die Anzahl der codierten Induktivschlüssel angezeigt.

23

Beachten Sie die für Ihr Land geltenden Zulassungsbestimmungen!



Für den Bereich der BRD gilt:

Nach § 19(3) StVZO ist die Abnahme des Einbaues der Diebstahlwarn- und Alarmeinrichtung mit Wegfahrsperre am Fahrzeug unverzüglich durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder durch einen Kraftfahrzeugsachverständigen oder Angestellten einer amtlich anerkannten Überwachungsorganisation durchzuführen und auf dem Teilegutachten (Seite 103–109) bestätigen zu lassen.



Hinweis

Die beiliegende Bedienungsanleitung, die Anbaubestätigung, die Fernbedienung, die Induktivschlüssel und diese Einbauanleitung sind dem Kunden auszuhändigen.

24

Hinweise zu Servicearbeiten

Bei allen Wartungs- und Servicearbeiten am Fahrzeug muß die Diebstahlwarnanlage berücksichtigt werden. Je nach eingestellter Funktionsart bedarf es unterschiedlicher Vorgehensweisen.

Bei allen Wartungs- und Servicearbeiten

eingestellte Funktionsart	Vorgehensweise
Funktionsart A	Vor Beginn der Arbeiten sicherstellen, daß die Alarmfunktion nicht aktiv ist.
Funktionsart B	Vor Beginn der Arbeiten sicherstellen, daß die Anlage nicht aktiv ist.
Funktionsart C	Da sich die Anlage in dieser Funktionsart automatisch aktiviert muß sie für die Dauer der Arbeiten auf Funktionsart B programmiert werden.

Bei Arbeiten mit MoDiteC-Diagnose-System

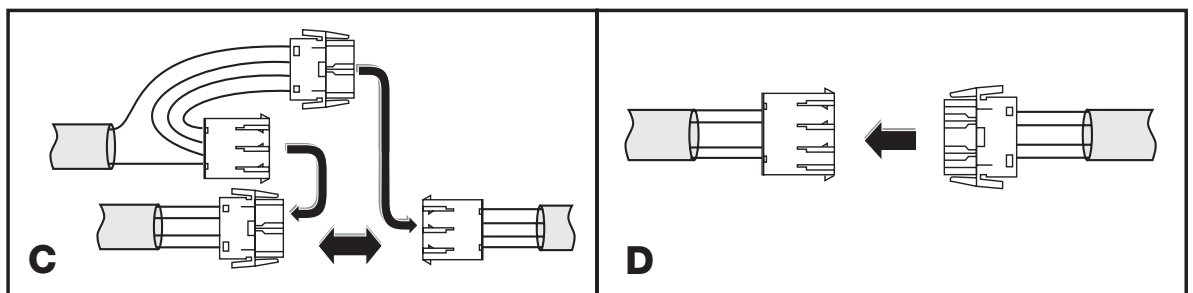
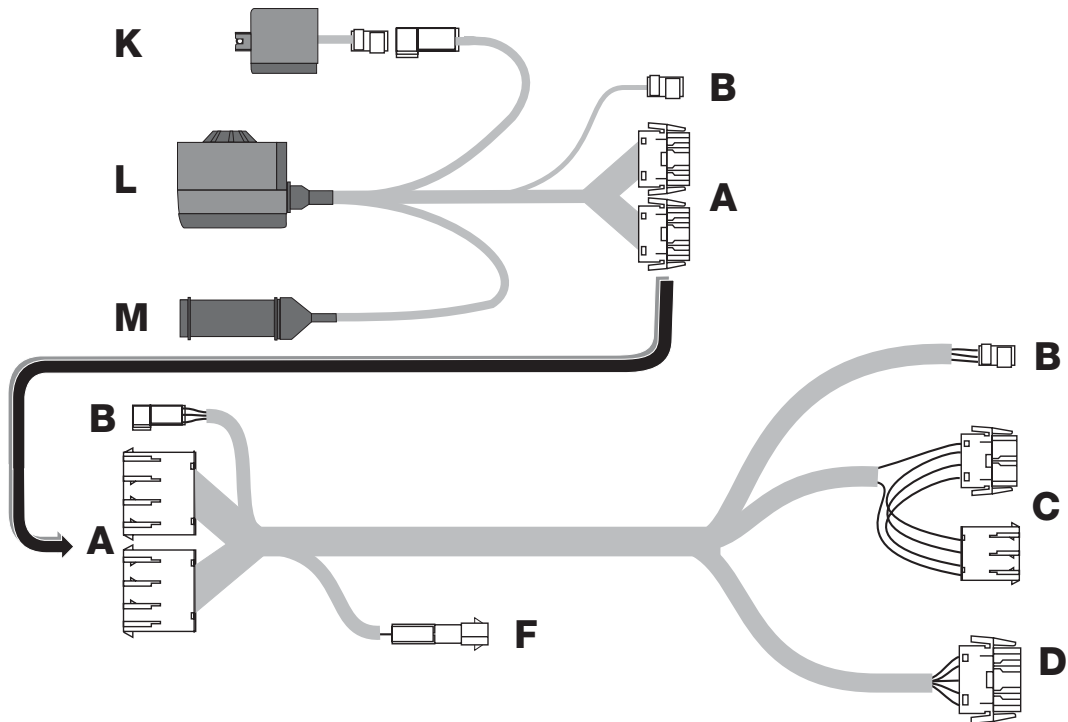
eingestellte Funktionsart	Vorgehensweise
Funktionsart A	Vor Beginn der Arbeiten muß die Anlage auf Funktionsart B programmiert werden.
Funktionsart B	Vor Beginn der Arbeiten sicherstellen, daß die Alarmfunktion nicht aktiv ist.
Funktionsart C	Vor Beginn der Arbeiten muß die Anlage auf Funktionsart B programmiert werden.



Hinweis

Die Umprogrammierung der Anlage nach Funktionsart **B** erfolgt gemäß dem Beispiel in Pos. **21**, vereinfachend kann bei den Schritten 4–13 die Taste **B** gedrückt werden.

Nach Abschluß der Arbeiten die Anlage wieder in die ursprüngliche Funktionsart zurückstellen.



- A** Zentralstecker
- B** Anschluß für LED
- C** Anschluß für Notaus und Anlasser
- D** Anschluß für Stromversorgung

- F** Anschluß Programmierung
- K** Bewegungssensor
- L** Steuereinheit
- M** Empfänger für Funkfernbedienung

Teilegutachten Nr.: 350 - 0425 - 98 - FBTK Nachtrag 3
Antragsteller: BMW AG
Teile Typ: 65 75 2 337 477

TA-GA-TK

Seite 1

**Nachtrag 3
zu**

TEILEGUTACHTEN

Nr. 350 - 0425 - 98 - FBTK

Antragsteller: BMW AG
Petuelring 130
80788 MÜNCHEN

Art der Umrüstung: Einbau einer Diebstahl-Alarmanlage
mit Wegfahrsperre

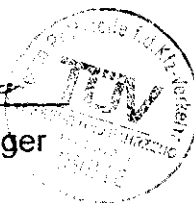
Typ der Alarmanlage/Wegfahrsperre: 65 75 2 337 477

Nach § 19(3) StVZO ist bei Vorliegen eines Teilegutachtens nach Anlage XIX StVZO die Abnahme des Ein- oder Anbaus unverzüglich durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder durch einen Kraftfahrzeugsachverständigen oder Angestellten einer amtlich anerkannten Überwachungsorganisation durchzuführen und der ordnungsgemäße Ein- oder Anbau bestätigen zu lassen.

Die in den Anlagen aufgeführten Fahrzeugtypen entsprechen auch nach der erfolgten Umrüstung den heute gültigen Vorschriften der StVZO.
Das vorliegende Teilegutachten verliert seine Gültigkeit, wenn sich Bauvorschriften der StVZO ändern, die diese Umrüstung berühren oder wenn an dem jeweiligen Fahrzeug weitere Änderungen vorhanden sind, die die Abnahme des Ein- oder Anbaus beeinflussen.

Dieses Teilegutachten umfaßt die Seiten 1 bis 4, sowie die Anlagen 4.0, 4.1. bis 4.2


Amtlich anerkannter Sachverständiger
Dipl.-Ing. Kohlhas



Garching, 12.11.1999

Teilegutachten Nr.: 350 - 0425 - 98 - FBTK Nachtrag 3
Antragsteller: BMW AG
Teile Typ: 65 75 2 337 477

TA-GA-TK

Seite 2

1. Angaben zur Diebstahl - Alarmeinrichtung mit Wegfahrsperre

Bei der Diebstahl - Alarmeinrichtung mit akustischem und optischem Signal für Krafträder handelt es sich um eine elektronische Schaltung welche sowohl bei Lageveränderung des Fahrzeuges als auch bei unbefugtem Startversuch und bei abklemmen der Batterie anspricht.

Die Einrichtung ist mit einem zusätzlichen Signalhorn ausgerüstet, welches bei Unterbrechung der Spannungsversorgung durch die Fahrzeugbatterie anspricht.

Durch Aufstecken des mitgelieferten Induktivschlüssels und/oder der Funkfernbedienung wird die Anlage „scharfgeschaltet“.

	Leuchtdiode blinkt	Wegfahrsperre	akustisches Signal	optisches Signal
20 Sek. nach dem Einschalten	aktiv	aktiv		
35 Sek. nach dem Einschalten	aktiv	aktiv	aktiv	aktiv

Wird der Alarm durch Lageveränderung bzw. unbefugtem Startversuch ausgelöst, erfolgt ein max. 30 Sekunden andauernder Intervallalarm durch das in der Anlage integrierte Horn, gleichzeitig blinken die vier Fahrtrichtungsanzeiger. Bei Alarmauslösung durch das Abklemmen der Kraftradbatterie wird das max. 30 Sekunden andauernde Intervallsignal ebenfalls vom o.g. Horn abgegeben, welches durch einen separaten Akkumulator (im Steuergerät) gespeist wird.

Nach Beendigung des Alarms bleibt das Gerät in Scharfschaltung.

Für die vorliegende Anlage wurden verschiedenen Genehmigungen eingeholt:

1. Gesamtanlage: EG - Betriebserlaubnis: **e4*74/61*95/56*0101*00**
Prüfung gemäß 95/56/EG, §38b StVZO und Anhang zur StVZO für Krafträder notwendig
2. Funkfernbedienung: EG-Baumusterbescheinigung der Regulierungsbehörde für Post und Telekommunikation
Reg.-Nr.: B133639K
3. Funkempfänger: Baumusterprüfbescheinigung der Regulierungsbehörde für Post und Telekommunikation
Reg.-Nr.: G127826H

Teilegutachten Nr.: 350 - 0425 - 98 - FBTK Nachtrag 3
Antragsteller: BMW AG
Teile Typ: 65 75 2 337 477

TA-GA-TK

Seite 3

1.1 Bauteile:

- Elektronik-Box mit elektrischen Anschlüssen für Kabelbaum und Horn
- Kabelbaum
- Schlüsselschalter mit Leuchtdiode
- Funkfernsteuerung

1.2 Kennzeichnung

Auf dem Gehäuse der Elektronik-Box: 65 75 2 337 477

1.3 Prüfungen

Die Alarmanlage muß den Anforderungen des § 38b StVZO in Zusammenhang mit dem Anhang der StVZO genügen. Dies ist durch die Prüfung der Gesamtanlage gemäß der 74/61/EWG in der Fassung 95/96/EG nachgewiesen.

2. Hinweise

2.1 Für den amtlich anerkannten Sachverständiger/Prüfer

Der Einbau der Diebstahl-Alarmeinrichtung mit Wegfahrsperre darf nur gemäß der mitgelieferten BMW-Einbauanleitung erfolgen.

Entsprechend dem § 38 b StVZO und dem zugehörigen Anhang der StVZO wurde die Diebstahlwarnanlage mit Wegfahrsperre gemäß 95/56/EG geprüft. Damit ist der Nachweis über die Vorschriftsmäßigkeit hinsichtlich der Verwendung in Kraftfahrzeugen erfüllt. Für die Fernbedienung liegt eine Baumusterbescheinigung der Regulierungsbehörde für Telekommunikation und Post vor. Für die Gesamtanlage liegt eine Baumusterbescheinigung der Regulierungsbehörde für Telekommunikation und Post hinsichtlich der Konformität zu 89/336/EWG vor.

Auf folgende Punkte ist dabei besonders zu achten:

- Übereinstimmung des Einbaus mit der Einbauanleitung
- Funktion der Alarmeinrichtung
- Funktion des Signalhorns bei abgeschalteter Diebstahl-Alarmeinrichtung
- Funktion der Wegfahrsperre
- ausgeschaltete Funktion der Wegfahrsperre mit laufendem Motor
- Einbau der Leuchtdiode
- Abstrahlwinkel des Lichtes aus der Leuchtdiode

Der Nachweis, daß der Hersteller der Teile in bezug auf die Produktion dieser Teile in seiner Fertigung ein Qualitätssicherungssystem unterhält, das der Norm DIN ISO 9002 oder einem gleichwertigen Standard entspricht wurde erbracht durch DAR-Register Nr. 121004335

Teilgutachten Nr.: 350 - 0425 - 98 - FBTK Nachtrag 3
Antragsteller: BMW AG
Teile Typ: 65 75 2 337 477

TA-GA-TK

Seite 4

Die in der Anlage aufgeführten Fahrzeugtypen entsprechen auch nach der erfolgten Umrüstung den geltenden Vorschriften der StVZO

2.2 Für den Fahrzeughalter

Nach erfolgter Anbauprüfung ist die Anbaubestätigung der Zulassungsstelle zur Berichtigung der Fahrzeugdaten in den Fahrzeugpapieren vorzulegen. Dies kann bei gelegentlicher Befassung der Zulassungsstelle mit den Fahrzeugpapieren erfolgen (z. B. bei Halterwechsel oder An- bzw. Ummeldungen). Bis zur Berichtigung der Fahrzeugpapiere ist die Anbaubestätigung ständig mitzuführen und zuständigen Stellen auf Verlangen vorzulegen.

3. Abweichungen von der StVZO im Zusammenhang mit der Diebstahl-Alarmeinrichtung mit Wegfahrsperre: keine

4. Anlagen

4.0 Anbaubestätigung

4.1 Technisches Datenblatt F 650

4.2 Technisches Datenblatt

R 1100 RS/GS/RT/R/S und R 850 GS/R/RT

R 1200 C und R 850 C

K 1100 RS/LT

K 1200 RS

K 1200 LT

R 1150 GS

F 650 GS

C1

Teilegutachten Nr.: 350 - 0425 - 98 - FBTK Nachtrag 3
Antragsteller: BMW AG
Typ: 65 75 2 337 477

TA-GA-TK
Anlage 4.1

A. Verwendungsbereich:

Fahrzeughersteller Bayerische Motoren Werke BMW (D)

FZ. Typ:	Verkaufsbezeichnung:	ABE-Nr.: incl. aller Nachträge
BMW 169	F 650; F 650 Strada	G 532

B. Angaben zum Fahrzeugbrief:

Ziff. 33: MIT DIEBSTAHL-ALARMEINR. U. WEGFAHRSPERRE TYP U.
KENNZ. 65 75 2 337 477 AUF GEHÄUSE ELEKTRONIKBOX

C. Bauteile

BAUTEIL	KENNZEICHNUNG	ORT DER KENN- ZEICHNUNG
Elektronik-Box:	65 75 2 337 477	auf dem Gehäuse
Schlüsselschalter mit Leuchtdiode:	ohne	ohne
Fernbedienung	ohne	ohne

D. Geänderte Fahrzeugteile:

keine, hinzugefügt wird eine Diebstahl-Alarmanlage mit Wegfahrsperre.

E. Sonstige Hinweise:

siehe Einbauanleitung

Teilegutachten Nr.: 350 - 0425 - 98 - FBTK Nachtrag 3
Antragsteller: BMW AG
Typ: 65 75 2 337 477

TA-GA-TK
Anlage 4.2

A. Verwendungsbereich:

Fahrzeughersteller Bayerische Motoren Werke BMW (D)

FZ. Typ:	Verkaufsbezeichnung:	ABE-Nr.: incl. aller Nachträge
BMW 100	K 1100 RS; K 1100 LT	D 100/2
BMW 259	R 1100 RS; R 1100 R; R 850 R R 1100 GS; R 850 GS R 1100 R; R 850 R R 1100 RT; R 850 LT	G 239
R 2 S	R 1100 S	K 083
BMW 259 C	R 1200 C 7 R 850 C	H 733
K 2 LT	K 1200 LT	e1*92/61*00019*00
BMW 589	K 1200 RS	H 646
R 13	F 650 GS	e1-92/61-00061/00
R 21	R 1150 GS	e1-92/61-00041/00
C1	C1	e1-92/61-00066/00

B. Angaben zum Fahrzeugbrief:

Ziff. 33: MIT DIEBSTAHL-ALARMEINR. U. WEGFAHRSPERRE TYP U.
KENNZ. 65 75 2 337 477 AUF GEHÄUSE ELEKTRONIKBOX

C. Bauteile

BAUTEIL	KENNZEICHNUNG	ORT DER KENN- ZEICHNUNG
Elektronik-Box:	65 75 2 337 477	auf dem Gehäuse
Schlüsselschalter mit Leuchtdiode:	ohne	ohne
Fernbedienung	ohne	ohne

D. Geänderte Fahrzeugteile:

keine, hinzugefügt wird eine Diebstahl-Alarmanlage mit Wegfahrsperre.

E. Sonstige Hinweise:

siehe Einbauanleitung

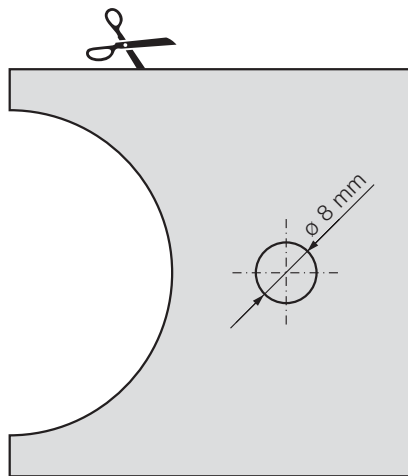
AUTOMOTIVE

Stempel

Stempel

[illegible]

Der im vorliegenden Fz-Brief in Spalte / ~~Fz-Schein~~ unter Ziffer 6,7,30,31 ~~u. Ziffer 33, Zeile~~ beschriebenen Angaben müssen entsprechend im Fz-Brief gestrichen werden. Nichtzutreffendes streichen



Diese Einbauanleitung ist aus umweltfreundlichem, 100% chlorfrei gebleichtem Zellstoff hergestellt – der Umwelt zuliebe



© Copyright by:
BMW AG, Abt. UX-VM-1, D-80788 München
Telefon (089) 3 82-4 39 04, Telefax (089) 3 82-3 45 60
Nachdruck, Übersetzungen oder Vervielfältigungen – auch auszugsweise –
nur mit schriftlicher Genehmigung der BMW AG, Abt. UX-VM-1.
Änderungen und Irrtümer vorbehalten.
Alle Rechte vorbehalten
Druck III.00

